



Malsch, den 15.01.2021

Liebe Eltern,

sicherlich haben Sie alle bereits aus den Medien erfahren, dass die Schulen in Baden-Württemberg mindestens bis Ende Januar 2021 weiterhin geschlossen bleiben. Dem müssen auch wir uns beugen. Somit können wir also leider nicht die Türen wenigstens schrittweise öffnen und in den Präsenzunterricht wechseln, so wichtig und wünschenswert das auch gewesen wäre.

Die Klassen und Lerngruppen treffen sich also weiterhin online und erhalten Inputs und Aufgaben von ihren Lehrkräften.

Eine Entscheidung, wie es weitergeht, wird wohl erst nach dem 25.01.2021 fallen.

Noch ein wichtiger Hinweis: Das im Fernlernen Erarbeitete und Geübte kann in Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen in Präsenzzeiten geprüft werden. Sollte Ihr Kind krank sein und gerade nicht lernen können, informieren Sie bitte die Klassen- oder Lerngruppenleitung darüber.

Sollten Sie für Ihre Krankenkasse eine Bescheinigung über die Schulschließung benötigen, damit Sie zur Betreuung Ihres Kindes für einige Zeit von der Arbeit zu Hause bleiben und „Krankengeld“ beziehen können, wie es die Politik einräumt, melden Sie sich bitte im Sekretariat.

Für unsere Prüflinge in den Lerngruppen 9G und 10 bleibt es dabei, dass wir sie zu Präsenzzeiten für die Prüfungsvorbereitung in der Schule begrüßen dürfen. Die Präsenzpläne für diese beiden Gruppen bleiben bis auf weiteres wie in dieser Woche bestehen. Laut Auskunft des KVV fahren ab Montag die Busse auch wieder fahrplanmäßig, wodurch zumindest der Schulweg etwas weniger beschwerlich werden dürfte.

Wir alle sehnen uns nach Normalität und unsere Schülerinnen und Schüler brauchen den Austausch und die Begegnung mit Gleichaltrigen so dringend. In diesem Wissen fällt es sehr schwer, diese Zeilen zu schreiben.

Unsere Schülerinnen und Schüler engagieren sich im Fernlernen überwiegend sehr stark und erhalten viel Unterstützung von Ihnen, liebe Eltern. Das ist nicht selbstverständlich und kostet Sie viel Kraft. Das ist uns wohl bewusst.

Für uns Lehrkräfte ist es sehr viel schwieriger, auf die Distanz mit den Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Die persönliche Begegnung ist eben durch nichts zu ersetzen.

Wir wünschen uns allen trotz der räumlichen Distanz ein gutes Miteinander und hoffen, die Türen bald wieder öffnen zu dürfen.

Herzliche Grüße

*S. Wenzel-Lück*

S. Wenzel-Lück, Rektorin

C. Ebser, Konrektor